

## **Topmodernes Judo-Trainingszentrum im Olympiazentrum Sportland Oberösterreich auf der Gugl eröffnet**

**Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl: „Spitzenathleten/innen und Nachwuchs-Judokas haben in 560 m<sup>2</sup> großer Halle nun perfekte Trainingsbedingungen“**

*(LK) Für Oberösterreichs Judokas ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen: Sie haben im Olympiazentrum Sportland Oberösterreich auf der Gugl ein top-modernes Judo-Trainingszentrum erhalten, das gestern, Mittwoch, Abend, 18. Mai 2016, von Wirtschafts- und Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl offiziell eröffnet wurde. Möglich wurde dies durch den Bau des neuen Turnleistungszentrums Sportland OÖ im Linzer Winterhafen, das seit Jänner in Betrieb ist. Dadurch wurde die Halle des bisherigen TULZ im Olympiazentrum frei. Sie steht ab sofort den Judokas für den Leistungs- und Spitzensport sowie die Nachwuchs- und Jugendarbeit zur Verfügung stehen. „Damit haben wir das nächste große Infrastruktur-Projekt für den Sport in Oberösterreich verwirklicht“, freut sich Sport-Landesrat Strugl mit den Judo-Sportlern/innen über das neue Judo-Trainingszentrum.*

In der 560 m<sup>2</sup> großen Halle mit eingebautem Schwingboden (360 m<sup>2</sup>) stehen nun zwei permanente Wettkampfflächen mit jeweils 8 x 8 Metern sowie den nötigen Randflächen rund um die Uhr zur Verfügung. Zur Freude der Judoka blieb auch die Trampolinanlage der Turner mit angeschlossener Schnitzelgrube bestehen, die für Koordinationsübungen genutzt werden wird. Der bisherige Gerätelagerraum des TULZ beim Halleneingang wurde adaptiert und mit Aufwärm- und Krafteinrichtungen wie Fahrradergometer, Handergometer, Endlosseilen etc. ausgestattet. Diese stehen auch wiederum anderen Sportlern/innen sowie Kursteilnehmern/innen zur Verfügung. Ebenso wie eine sieben Meter hohe Kletterwand, die an der Rückseite der Judo-Halle neu errichtet wurde. Die Kletterwand verfügt über fünf Selbstsicherungsautomaten und vier fix gesteckte Routen.

„Für die Umbau-Maßnahmen für Judo und Kletterwand wurden insgesamt 120.000 Euro vom Land Oberösterreich aufgewendet. Das Land OÖ investiert gezielt in moderne Sportstätteninfrastruktur, damit unsere Sportler/innen beste

Trainingsvoraussetzungen haben, um internationale Erfolge feiern zu können. Neben dem neuen Turnleistungszentrum im Winterhafen, dem neuem Leichtathletik-Trainingszentrum, dem Ausbau des Olympiazentrums mit neuem Fecht-Trainingszentrum und der Millionen-Investition ins Ruderzentrum Linz-Ottensheim ist das der nächste große Meilenstein in Richtung top Infrastruktur für den Sport in OÖ“, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Strugl.

Besonders froh über das neue Trainingszentrum sind natürlich Oberösterreichs Judo-Aushängeschilder, allen voran Sabrina Filzmoser und Daniel Allerstorfer, die sich bereits fix für die Olympischen Sommerspiele in Rio qualifiziert haben.

„Für uns geht wirklich ein Traum in Erfüllung. Eine eigene permanente Judohalle auch in dieser Dimension ermöglicht perfekte Voraussetzungen für ein Top-Judotraining. Wir haben damit in der letzten Phase der Vorbereitung für die Olympischen Sommerspiele in Rio optimale Trainingsbedingungen. Das ist auch für unsere jungen Judokas eine super Motivation, noch intensiver zu trainieren“, sagt Judo-Europameisterin und zweifache WM-Medaillengewinnerin Sabrina Filzmoser.

Derzeit werden 18 Schüler/innen des BORG und der HAS für Leistungssport und die drei Heeresleistungssportler/in Daniel Allerstorfer, Sabrina Filzmoser und Max Hageneder von Landestrainer Klaus-Peter Stollberg, Co-Trainer Ernst Hofer und Peter Scharinger betreut. Außerdem absolvieren zirka 50 Landeskadersportler/innen ihr wöchentliches Landeskader-Training in der neuen Trainingshalle auf der Gugl.

Die vergangenen 20 Jahre haben die Judo-Sportler/innen in einem 200 m<sup>2</sup> großen, niedrigen Gymnastikraum mit schlechter Belüftung und wenig Tageslicht trainiert. Damit ist nun Schluss. „Uns lacht das Judo-Herz, denn eine solche Judohalle haben wir uns lange gewünscht. Jetzt ist sie Realität. Nicht nur für unsere Top-Judokas in der Spitzengruppe, sondern auch für die Nachwuchs- und Jugendarbeit haben wir mit zwei Wettkampfflächen, mit Aufwärm- und Kraftbereich, aber auch Trampolin und Kletterwand künftig optimale Bedingungen. Darüber hinaus können wir noch mehr in Richtung Judo-Kompetenzzentrum, beispielsweise auch mit Trainerausbildung oder Kursen, internationalen Trainingsgästen und vieles mehr, gehen. Es kommt eine ganz starke, junge Generation nach. Diese hat nun perfekte Trainingsbedingungen“, freut

sich Landes-Trainer Klaus-Peter Stollberg mit Judo-Fachverbandspräsident Gerald Eidenberger über die neue Ära für den Judoport in Oberösterreich.

Bildtexte:

Foto 1: Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl und Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer wurden von den Olympia-Startern Sabrina Filzmoser und Daniel Allerstorfer in der neuen Judo-Halle auf die Matte gelegt.

Foto 2: Eröffnung des neuen Judo-Trainingszentrums durch: v.l.n.r. Nachwuchs-Judoka Max Spehah, Judo-Fachverbandspräsident Gerald Eidenberger, Landestrainer Klaus-Peter Stollberg, Sabrina Filzmoser, Sport-Landesrat Michael Strugl, Daniel Allerstorfer, Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer und Nachwuchs-Judoka Kafexhu Drini